

20/11/2013

EPR/152013

[www.enisa.europa.eu](http://www.enisa.europa.eu)

**In ihrem neuen Bericht „Detect, SHARE, Protect“ ruft die Europäische Agentur für Netz -und Informationssicherheit, ENISA, zu einem verbesserten Datenaustausch und einer effizienteren Interoperabilität zwischen den „digitalen Feuerwehren“ auf, um Cyberangriffe zu reduzieren.**

Die europäische Agentur ENISA stellt in ihrem aktuellen Bericht „Detect, SHARE, Protection: Improving Threat Data Exchange among CERTs“ (Erkennen, TEILEN, Schutz: Verbesserung des Austauschs von Bedrohungsdaten zwischen CERTs) vor, wie der Austausch von Bedrohungsdaten zwischen den „digitalen Feuerwehren“ (z. B. Computer Emergency Response Teams (Computer-Notfallteams, kurz CERTs)) vereinfacht und verbessert werden könnte. In diesem Bericht schlussfolgert die ENISA, dass die Verbesserung des Informationsaustauschs auf bereits bestehenden Lösungen und Standardisierungsmaßnahmen in Datenaustauschformaten basieren muss, damit er auf interoperabler Ebene funktionieren kann.

Wenngleich die Kooperationsarbeit bereits viele Erfolge gezeigt hat, ist der reibungslose Austausch von Sicherheitsinformationen für CERTs noch immer mit einigen Hindernissen verbunden. Die Probleme, die einem effektiveren Informationsaustausch vorrangig im Wege stehen, sind laut ENISA rechtliche und technische Hürden sowie mangelndes Interesse seitens der Netzsicherheitsverantwortlichen.

Der [Geschäftsführende Direktor](#) der ENISA, Prof. Udo Helmbrecht, kommentierte dies wie folgt: „Die steigende Komplexität von Cyberangriffen erfordert einen effektiveren grenzüberschreitenden Informationsaustausch zwischen CERTs. Ein effektiver Informationsaustausch spart Zeit und Arbeitsaufwand bezüglich der Schadensbewältigung und anschließenden Analysen. Darüber hinaus stärkt er die Zusammenarbeit und ermöglicht es den CERTs, die besten Praxisbeispiele untereinander auszutauschen.“

Für eine **globale Prävention** gegen Cyberangriffe bedarf es der **Erkennung vor Ort** in Verbindung mit vertraulichen Formen des Informationsaustauschs. Für eine erfolgreiche Identifizierung und die anschließende Abwicklung eines Vorfalls ist es daher von großem Vorteil, wenn ein solcher Vorfall bereits im Vorfeld von miteinander interagierenden CERTs erkannt wurde, die diese Informationen wiederum weitergeben. In der letzten Zeit konnten in Europa große Fortschritte bezüglich der Einrichtung von nationalen/staatlichen CERTs erzielt werden, mit dem Ziel, die Reaktionen auf Cyberangriffe zu koordinieren. Cyberangriffe sind häufig ein weltweites Problem, daher ist es zwingend erforderlich, dass Schadensbewältigungen nicht nur innerhalb von nationalen Grenzen, sondern auch auf internationaler Ebene koordiniert werden. Aus diesem Grund muss **in Bezug auf derartige Vorfälle ein sicherer und effektiver Informationsaustausch** stattfinden. Der ENISA-Bericht erörtert die zukünftigen Werkzeuge und Standards, die die CERTs bei einem effizienteren Austausch von strategischen Vorfallsinformationen unterstützen könnten. In diesem Zusammenhang hat die ENISA eine Reihe von Empfehlungen für die CERT-Gemeinschaft sowie für weitere

ENISA is a Centre of Expertise in Network and Information Security in Europe

Securing Europe's Information Society

The European Union Agency for Network and Information Security

20/11/2013

EPR/152013

[www.enisa.europa.eu](http://www.enisa.europa.eu)

Sicherheitsbeauftragte zusammengestellt, mithilfe derer bestehende Datenaustauschprozesse verbessert werden könnten:

- Vereinfachung der Umsetzung und der Interoperabilität sowie Verbesserung der Funktionalitäten von wichtigen Grundwerkzeugen für die CERT-Gemeinschaft
- Förderung der Stabilität und Kontinuität von aktualisierten Schadensmeldungen, die häufig ohne Vorankündigung geändert werden
- Förderung von allgemeingültigen Standards für den Datenaustausch
- Verbesserung der Funktionalität von bestehenden Werkzeugen bezüglich:
  - der Interoperabilität
  - automatischer Korrelationsanalysen von Vorfällen
  - verbesserter Sicherheitsmaßnahmen
  - einer fortschrittlicheren Auswertung und Visualisierung für eine enorme Anzahl von Vorfällen

Die Europäische Union, einschließlich der ENISA, unterstützt nationale/staatliche CERTs bei den Vereinfachungsprozessen von gegenseitigem Austausch von Vorfallsinformationen. Für das Jahr 2014 kündigte die ENISA ihr aktives Engagement in der Förderung von gemeinschaftlichen Projekten an, welche CERTs eine effektivere Zusammenarbeit ermöglichen.

**Den vollständigen Bericht finden Sie hier:** [Detect, SHARE, Protect](#)

**Für Interviews stehen Ihnen zur Verfügung:** Ulf Bergström, Pressesprecher, [ulf.bergstrom@enisa.europa.eu](mailto:ulf.bergstrom@enisa.europa.eu), Mobil: + 30 6948 460 143, und Romain Bourgue, Experte für Netzsicherheit, [cert-relationships@lenisa.europa.eu](mailto:cert-relationships@lenisa.europa.eu)

Übersetzung. Das Englische Original ist die einzige maßgebliche Fassung.

<http://www.enisa.europa.eu/front-page/media/enisa-auf-deutsch>  
[www.enisa.europa.eu](http://www.enisa.europa.eu)